

Eine überzeugende Vorstellung

Eschborn. Engel, Pinguine, Schneemänner, sogar Bären, die eine Sternschnuppe bestaunen, schauten im Kleist-Forum auf die vielen Zuhörer herab. Das Publikum erlebte das Weihnachtskonzert der Heinrich-von-Kleist-Schule mit der Klangfülle all der Instrumente, die die talentierten Kleist-Schüler beherrschen.

Geigen und Celli, Trompeten, Hörner und Posaunen, Klarinetten und Saxofone sowie Drumset, Timbales und Pauken herrschten vor. Sie gaben am Mittwochabend die ganze Breite der Musikerziehung an der Gesamtschule mit Oberstu-

fenzweig wieder. Brillant fielen die Klavierbeiträge von Yuri Nam, der Rachmaninoff interpretierte, aus. Ebenso überzeugten Uram Kim (Beethoven) und Francesca Lenz, die die „Paganini-Etüde Nr. 5“ von Franz Liszt einstudiert hatte.

Doch noch nie waren Alphornklänge zu hören. Solistin Aimée Schmidt, eine neue, aus Texas stammende Musiklehrerin an der Schule, gestaltete mit „Henry's Concert Band“ die „Alphorn-Ballad“ des Engländers Dennis Armitage, der in der Schweiz lebt. Ein erstaunlicher Beitrag, der stürmischen Applaus auslöste.

gs



Valentina Spinelli, Carolin Taplick und Carlotta Walter (von links) sangen die Weihnachtshymne „Do They Know It's Christmas“. Foto: Schöffel